

**Spezielle  
artenschutzrechtliche  
Prüfung (saP)  
zum Vorhaben  
„BP Sondergebiet Freizeit- und  
Erholungsgebiet Franzosenpoint“,  
Gemeinde Münster**

**von Dr. Hermann Stickroth**

Augsburg, 8.12.2021

---

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1 Prüfungsinhalt .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Datengrundlagen .....</b>	<b>2</b>
<b>2.1 Untersuchungsgebiet.....</b>	<b>2</b>
<b>2.2 Daten .....</b>	<b>4</b>
<b>2.3 Ergebnisse der Brutvogelkartierung 2020.....</b>	<b>5</b>
<b>2.4 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen.....</b>	<b>7</b>
<b>3 Wirkungen des Vorhabens .....</b>	<b>7</b>
<b>4 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten .....</b>	<b>7</b>
<b>5 Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation .....</b>	<b>7</b>
<b>6 Fazit.....</b>	<b>8</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>9</b>

## Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

**1 Prüfungsinhalt**

Die Gemeinde Münster plant in Nachbarschaft zu einem bestehenden Kiesabbaugebiet die Schaffung eines Sondergebietes Freizeit- und Erholungsgebiet „Franzosenpoint“, das den bestehenden Landschaftssee „Bauernsweiher“ (ehemaliges Kiesweiher) mit einschließt. Die neu in Anspruch zunehmende Fläche liegt in der Feldflur, weshalb zu klären war, ob durch das Vorhaben artenschutzrechtliche Belange, insbesondere von Feldvögeln, die häufig landesweit schlechte Erhaltungszustände aufweisen, berührt werden. Die Fläche liegt zudem in der Kulisse des BayernNetzNatur-Projektes „Lebensraum Lechtal“ und weist somit grundsätzlich eine gewisse Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz auf. Da der bestehende Landschaftssee unverändert bestehen bleiben soll, bezieht sich diese saP hauptsächlich auf die beanspruchte Feldflur.

**In der vorliegenden Unterlage werden:**

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.
- die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

**Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes**



Abb. 2: Karte des Untersuchungsgebietes

## 2 Datengrundlagen

### 2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet hat eine Fläche von etwa 11,4 ha und erstreckt sich vom Bauernsweiher etwa 340 m südwärts. Im Osten wird es von der Friedberger Ach begrenzt (Biotop 7331-1006-001 „Friedberger Ach von Münster bis kurz vor Rain“), im Westen von einem Auwaldrest der Lechaue mit biotopkartierten Heideflächen (Biotop 7331-1016-002 „Lechheide-Sachsenwald südlich Oberpeiching“, auch Landschaftsschutzgebiet).

Gehölze fehlen im Planungsgebiet vollständig, sind jedoch in den nördlich, westlich und östlich angrenzenden Naturräumen vorhanden. Am Bauernsweiher gibt es teilweise gut entwickelte Ufervegetation, abschnittsweise mit Röhrichten.

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung



Abb. 3: Derzeitiger Planungsstand (Fassung vom 17.1.2008).

Die Fläche gehört zum Naturraum „Lech-Wertach-Ebenen“ (047), Untereinheit 047-A „Talböden und Niederterrassen von Lech und Wertach mit dem Schmuttertal“. Die potenzielle natürliche Vegetation wäre im Westteil „Feldulmen-Eschen-Auenwald mit Grauerle im Komplex mit Giersch-Bergahorn-Eschenwald“ (E7b) und im Ostteil „Waldziest-Eschen-Hainbuchenwald“ (F3a).



**Abb. 4: Blick über das Planungsgebiet nach SW am 23.3.2021; links verläuft die Friedberger Ach, rechts liegt der Bauernsweiher.**



**Abb. 5: Blick über das Planungsgebiet nach SW am 28.4.2021.**



**Abb. 6: Blick über das Planungsgebiet nach N am 28.4.2021.**

## 2.2 Daten

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Auswertung der Daten der Artenschutzkartierung Bayern (ASK) sowie der Flachland-Biotopkartierung;
- Internetangebot des LfU (<http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/>);
- Brutvogelkartierung 2021 (s.u.).

### 2.3 Ergebnisse der Brutvogelkartierung 2021

Die Brutvogelkartierung in 2021 wurde an sieben Terminen zur Brutzeit durchgeführt: Vier Begehungen erfolgten am 23.3., 26.4., 14.5. und 21.6.2021 zur Hauptgesangszeit morgens. Drei weitere Begehungen erfolgten am 22.3., 30.4. und 17.6.2021 abends, da dies die beste Erfassungszeit für Feldhühner ist.

Die Erfassung umfasste auch die umgebenden Fluren mit Wiesen und Äckern sowie Gehölzen und Uferstreifen, ging also über die Grenzen des Bbauungsplans hinaus, da in diesen Bereichen ggf. Fernwirkungen des Vorhabens erwartet werden können.

Alle Beobachtungen wurden punktgenau in Tageskarten eingezeichnet. Nach der Kartierung wurden daraus Artkarten angefertigt, die gemäß der „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ für Revierkartierungen ausgewertet wurden (SÜDBECK et al. 2005). Die Artkarten sind der saP als Anhang beigefügt. Das Ergebnis der Kartierung ist in Tab. 1 zusammengefasst. Es wurden 46 Arten gefunden. Die artenschutzrechtliche Würdigung der Arten erfolgt in Kap. 5.

Im Planungsgebiet wurden nur 12 Vogelarten festgestellt. Dabei handelte es sich ausschließlich um Nahrungsgäste und Durchzügler. Brutvögel wurden keine gefunden.

Von den 46 Arten im Umfeld werden 43 als Brutvögel angesehen, 2 als Nahrungsgäste und 1 als Durchzügler. Bei den festgestellten Arten handelte es sich um 11 Gewässerarten, 31 Wald- und Gehölzarten (inkl. Hecken), 2 Bodenbrüter im Agrarlandes und 2 Sonstige.

Die beiden Feldvogelarten wurden sogar im Umland nur mit 1 Brutpaar (Feldlerche, RL-BY Kat. 3, schlechter Erhaltungszustand) bzw. als Durchzügler (Wiesenschafstelze, Erhaltungszustand ungünstig, aber nicht in der RL) festgestellt. Rebhühner oder Kiebitz, die sonst im Lechtal vorkommen, wurden zu keinem Zeitpunkt festgestellt. Eine Bedeutung des Planungsgebietes für Feldvögel war in 2021 nicht feststellbar.

Auch bei Nahrungsgästen handelt es sich zumeist um ungefährdete Arten oder solche mit günstigem Erhaltungszustand. In ungünstigem Erhaltungszustand sind lediglich der Flussregenpfeifer (RL-BY Kat. 3) und der Rotmilan (Vorwarnliste). Für beide kann keine essentielle Bedeutung als Nahrungsgebiet erkannt werden, beim Rotmilan wegen dessen viele Quadratkilometer großen Reviers; beim Flussregenpfeifer sind Äcker nur gelegentliche Rückzugsorte bei Hochwässern des Lechs; Bruten in stark kiesigen Äckern sind absolute Ausnahmen, die in der Region zwar vorkommen, nicht aber im Planungsgebiet (einmalige Beobachtung).

## Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

**Tab. 1: Ergebnis der Kartierung 2021; PG** Plangebiet, **UG** Umgebung, **RL** Rote Liste, **D** Deutschland, **BY** Bayern, **EHZ** Erhaltungszustand, **NG** Nahrungsgast, **DZ** Durchzügler, **fett** streng geschützt.

Art	wiss. Name	PG	UG	RLD 2015	RLBY 2015	EHZ KBR
Graugans	<i>Anser anser</i>	NG	mind. 10	-	*	FV günstig
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	NG	4	V	*	FV günstig
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	NG	mind. 3	-	*	FV günstig
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	NG	mind. 2	3	*	FV günstig
<b>Mäusebussard</b>	<i>Buteo buteo</i>	NG	mind. 1	-	*	FV günstig
<b>Flussregenpfeifer</b>	<i>Charadrius dubius</i>	NG	mind. 1	-	3	U1 ungünstig
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	NG	mind. 1	-	*	FV günstig
<b>Rotmilan</b>	<i>Milvus milvus</i>	NG	mind. 1	V	V	U1 ungünstig
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	NG	1	-	*	FV günstig
<b>Schwarzmilan</b>	<i>Milvus migrans</i>	NG	1	-	*	FV günstig
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	DZ	1	3	3	U2 schlecht
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	DZ	1	-	*	FV günstig
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	mind. 10	-	*	FV günstig
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	mind. 5	-	*	FV günstig
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	mind. 5	-	*	FV günstig
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Bläsralle	<i>Fulica atra</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	-	mind. 3	-	*	FV günstig
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	2-3	-	*	FV günstig
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	mind. 2	-	*	FV günstig
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	mind. 2	-	*	FV günstig
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-	mind. 2	-	*	FV günstig
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	mind. 2	-	*	FV günstig
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	mind. 2	-	*	FV günstig
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	-	mind. 2	III	†	U1 ungünstig
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	2	-	*	FV günstig
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	mind. 1	-	*	FV günstig
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	-	mind. 1	-	*	FV günstig
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-	mind. 1	-	*	FV günstig
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	mind. 1	-	*	FV günstig
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	mind. 1	-	V	FV günstig
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	mind. 1	-	*	FV günstig
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	-	1	-	*	FV günstig
<b>Teichralle</b>	<i>Gallinula chloropus</i>	-	1	V	*	U1 ungünstig
<b>Schwarzspecht</b>	<i>Dryocopus martius</i>	-	1	-	*	U1 ungünstig
<b>Grauspecht</b>	<i>Picus canus</i>	-	1	2	3	U2 schlecht
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	1	-	V	FV günstig
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	-	1	V	V	FV günstig
<b>Grünspecht</b>	<i>Picus viridis</i>	-	1	-	*	U1 ungünstig
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	1	-	*	FV günstig
<b>Turmfalke</b>	<i>Falco tinnunculus</i>	-	NG	-	*	FV günstig
<b>Wespenbussard</b>	<i>Pernis apivorus</i>	-	NG	3	V	FV günstig
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	-	DZ	-	*	U1 ungünstig
Gesamt	46 Arten	0 BP	>95 BP			

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

## 2.4 Methodisches Vorgehen und Begriffsbestimmungen

Methodisches Vorgehen und Begriffsabgrenzungen der nachfolgend Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 08.01.2008 Gz. IID2-4022.2-001/05 eingeführten "Fachlichen Hinweise zur Aufstellung der Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)".

## 3 Wirkungen des Vorhabens

Da es im Planungsgebiet keine erkennbaren artenschutzrechtlichen Betroffenheiten gibt (keine Brutvorkommen, keine Bedeutung als Nahrungsrevier), entfällt die Notwendigkeit die Wirkfaktoren auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass zu den Ufern des Bauernsweiher und der Friedberger Ach ein ausreichender Abstand einzuhalten ist. Beide sind Lebensraum des Bibers (FFH-Art) sowie zahlreicher Vogelarten und dürfen nicht beeinträchtigt werden.



Abb. 7: Der benachbarte Bauernsweiher mit Biber- und Vogelvorkommen.

## 4 Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten

Da es im Planungsgebiet keine artenschutzrelevanten Vorkommen von Vögeln oder anderen Artgruppen gibt, entfällt die Notwendigkeit deren Bestand und Betroffenheit darzulegen..

## 5 Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation

Es müssen keine artspezifischen Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation durchgeführt werden.



**Abb. 8: Ufer der Friedberger Ach.**

## **6 Fazit**

Hinsichtlich des Vorhabens sind nur Ackervogelarten relevant. Allerdings konnten keine betroffenen Brutvogelarten und Nahrungsgäste festgestellt werden. Eine Beeinträchtigung planungsrelevanter Arten ist nicht gegeben.

Auf relevante Artvorkommen außerhalb des Planungsgebietes am Bauernsweiher und der Friedberger Ach wurde hingewiesen.

Dem Bauvorhaben kann aus Sicht des Artenschutzes zugestimmt werden.

---

Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

## Literatur

BfN (Bundesamt für Naturschutz, Hrsg.) (2007): Nationaler Bericht 2007 gemäß FFH-Richtlinie; Erhaltungszustände der Arten nach Anhang II, IV und V in der kontinentalen Region.

BfN (Bundesamt für Naturschutz, Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. - Schriftenreihe Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1): 388 S.

BfN (Bundesamt für Naturschutz, Hrsg.) (2016): Raumbedarf und Aktionsräume von Arten – Teil 2: Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie. - Fachinformationssystem FFH-VP-Info des BfN (Stand: 02.12.2016): 174 S.

LfU (Bay. Landesamt für Umweltschutz Hrsg.) (2016): Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns - Stand 2016.

LfU (Bay. Landesamt für Umweltschutz, Hrsg.) (2003): Rote Liste der gefährdeten Tiere Bayerns. Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 166.

PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER, A. SSYMANK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 - Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 1: Pflanzen und Wirbellose. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz H.69/1, Bundesamt für Naturschutz, Bonn: 743 S.

PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 - Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Band 2: Wirbeltiere. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz H.69/2, Bundesamt für Naturschutz, Bonn: 693 S.

RÖDL, T., B.-U. RUDOLPH, I. GEIERSBERGER, K. WEIXLER, ARMIN GÖRGEN (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005 bis 2009. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 256 S.

SCHLUMPRECHT, H. (unpubl.): Entwicklung methodischer Standards zur Ergänzung der saP-Internet-Arbeitshilfe des LfU. - Bericht für das LfU vom 24.10.2016.

## Anhang

## Vorkommen in TK-Blatt 7331 (Rain)

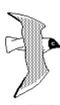
## Extensivgrünland und andere Agrarlebensräume, Hecken und Gehölze

## Säugetiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA	Grünland	Äcker	Hecken	Streuobst
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	3	2	u	?				2
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr		V	g	g	4			
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus		V	g	g			1	4
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	u	?			3	
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u	?			1	
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g	g			4	
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		V	g	g			4	4
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	u					4

## Vögel

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK		EZA		Grünland	Äcker	Hecken	Streuobst
				B	R	B	R				
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		u		g		2	2	2	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			g		g	g	2	2	2	2
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	s		s		1	1		
<i>Anser anser</i>	Graugans			g	g			2			
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	s		s		2	3		
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	s		u				2	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			g		g		1	1	2	
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		g	g	s	g		2		
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	g	g			1		2	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			g				2	1		
<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		g	g	s		2	2	2	
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			g		g		2	2	2	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			g				1	1	1	
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	u		s		1	1	2	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	g		g		2	2	2	2
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			g	g	g	g	2			
<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V	g		g				1	2
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			g		g				3	
<i>Emberiza calandra</i>	Grauhammer	1	V	s	u			1	1	1	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	g		g		2	2	2	
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	g		g				2	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			g		g		1	2	1	2
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	g		g				3	



## Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

## Anhang

Gallinago gallinago	Bekassine	1	1	s	g	s	2			
Hippolais icterina	Gelbspötter	3		u		u			3	
Lanius collurio	Neuntöter	V		g	g	s	2	2	1	
Lanius excubitor	Raubwürger	1	2	s	u		2		1	
Larus michahellis	Mittelmeermöwe			g	g	g	2	2		
Linaria cannabina	Bluthänfling	2	3	s		s	2	1	2	
Locustella fluviatilis	Schlagschwirl	V		s						3
Locustella naevia	Feldschwirl	V	3	g		u	3			
Luscinia megarhynchos	Nachtigall			g					2	
Milvus migrans	Schwarzmilan			g	g		2		1	
Milvus milvus	Rotmilan	V	V	g		g	2	2	2	
Motacilla flava	Schafstelze			g			1	1	3	
Numenius arquata	Grosser Brachvogel	1	1	s	u		1	2		
Oriolus oriolus	Pirol	V	V	g			2	3	2	
Passer montanus	Feldsperling	V	V	u		g	2	2	2	2
Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	s				1	1	
Pernis apivorus	Wespenbussard	V	3	g	g	g	2		2	
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	V	u		u			2	
Picus canus	Grauspecht	3	2	u		g			2	2
Picus viridis	Grünspecht			g		g			1	1
Saxicola rubetra	Braunkehlchen	1	2	s	u	s	2			3
Saxicola torquatus	Schwarzkehlchen	V		g		g	3	3		
Streptopelia turtur	Turteltaube	2	2	s			2	2	2	
Strix aluco	Waldkauz			g		g			2	
Sylvia communis	Dorngrasmücke	V		g				2	2	
Sylvia curruca	Klappergrasmücke	3		u		g	3	3	2	
Tyto alba	Schleiereule	3		u			1	2	2	
Vanellus vanellus	Kiebitz	2	2	s	s	s	1	1		

Bei fehlendem Erhaltungszustand wenden Sie sich bitte an die Vogelschutzwarte (vogelschutzwarte@ifu.bayern.de)

## Lurche

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA	Grünland	Äcker	Hecken	Streuobst
Triturus cristatus	Nördlicher Kammmolch	2	V	u	s			2	



**Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Lurche 2019, Kriechtiere 2019, Libellen 2017, Säugetiere 2017, Tagfalter 2016, Vögel 2016 und alle anderen Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (Pflanzen 2018, Wirbellose 2016, Wirbeltiere 2015-1998)**

Kategorie	Beschreibung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

**Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeographischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel)**

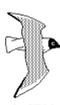
Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

**Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)**

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen

**Legende Lebensraum**

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat



# Amsel

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Bachstelze

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Blässralle

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Blaumeise

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Buchfink

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Buntspecht

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



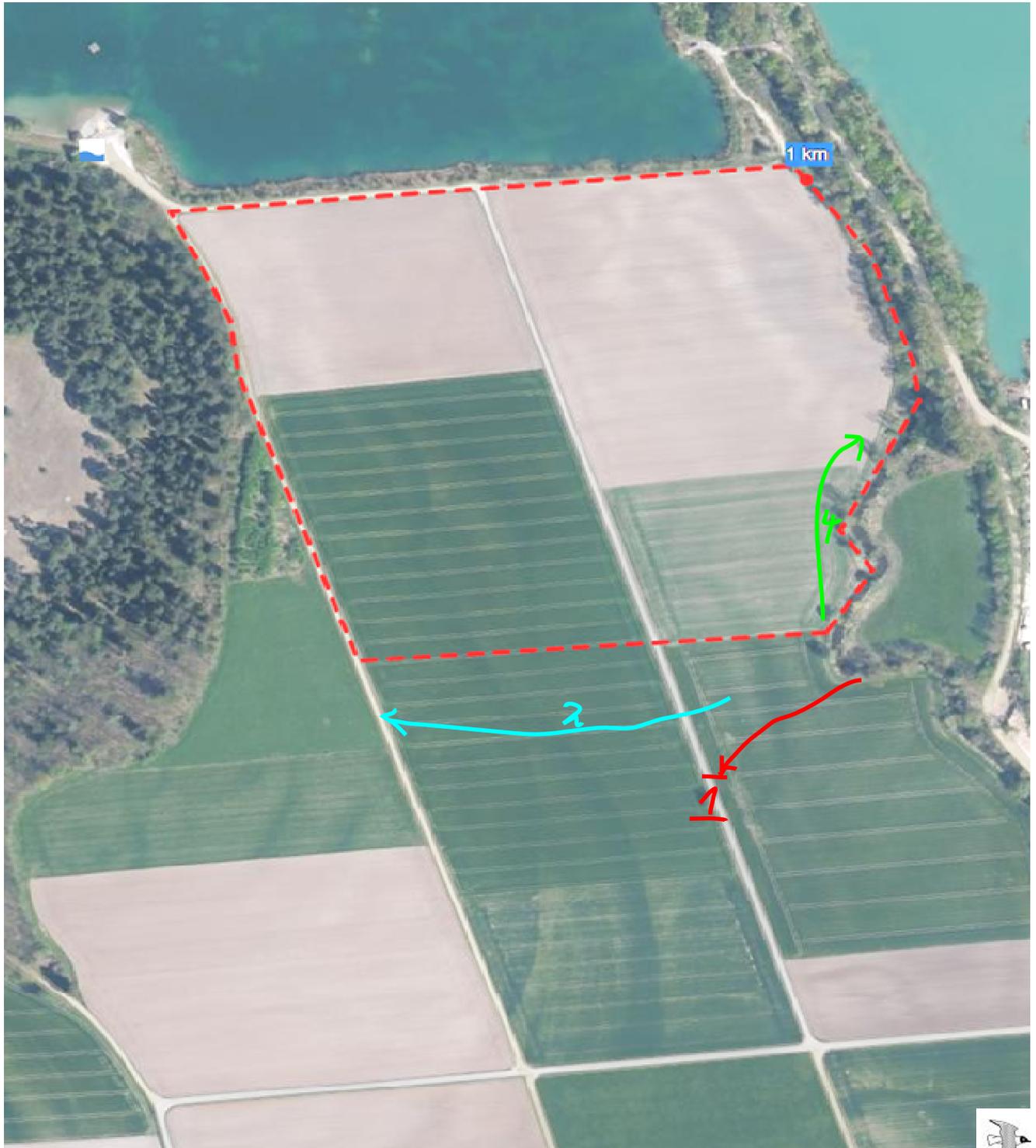
# Dorngrasmücke

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



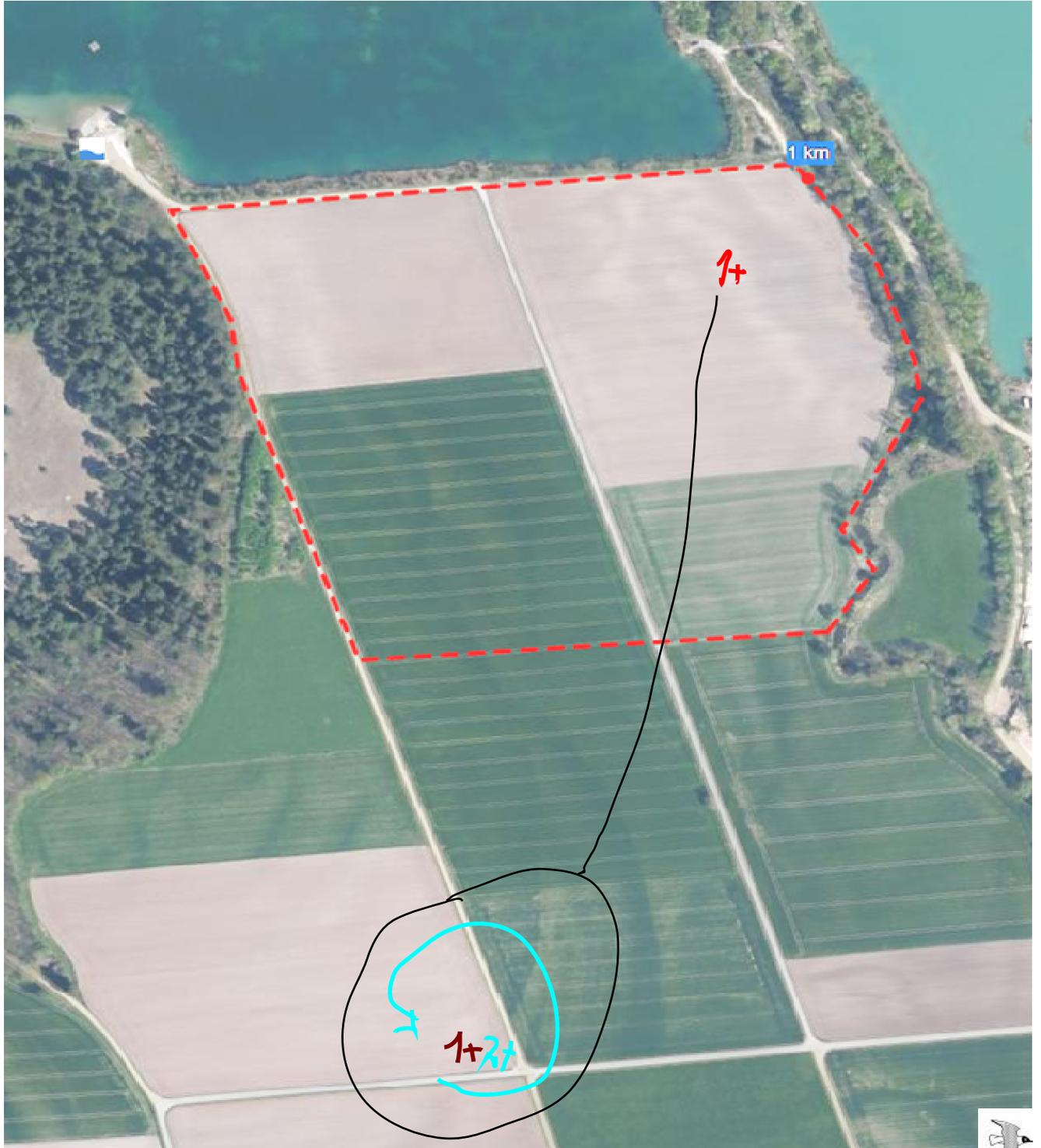
# Eichelhäher

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Feldlerche

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Fitis

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Flussregenpfeifer

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



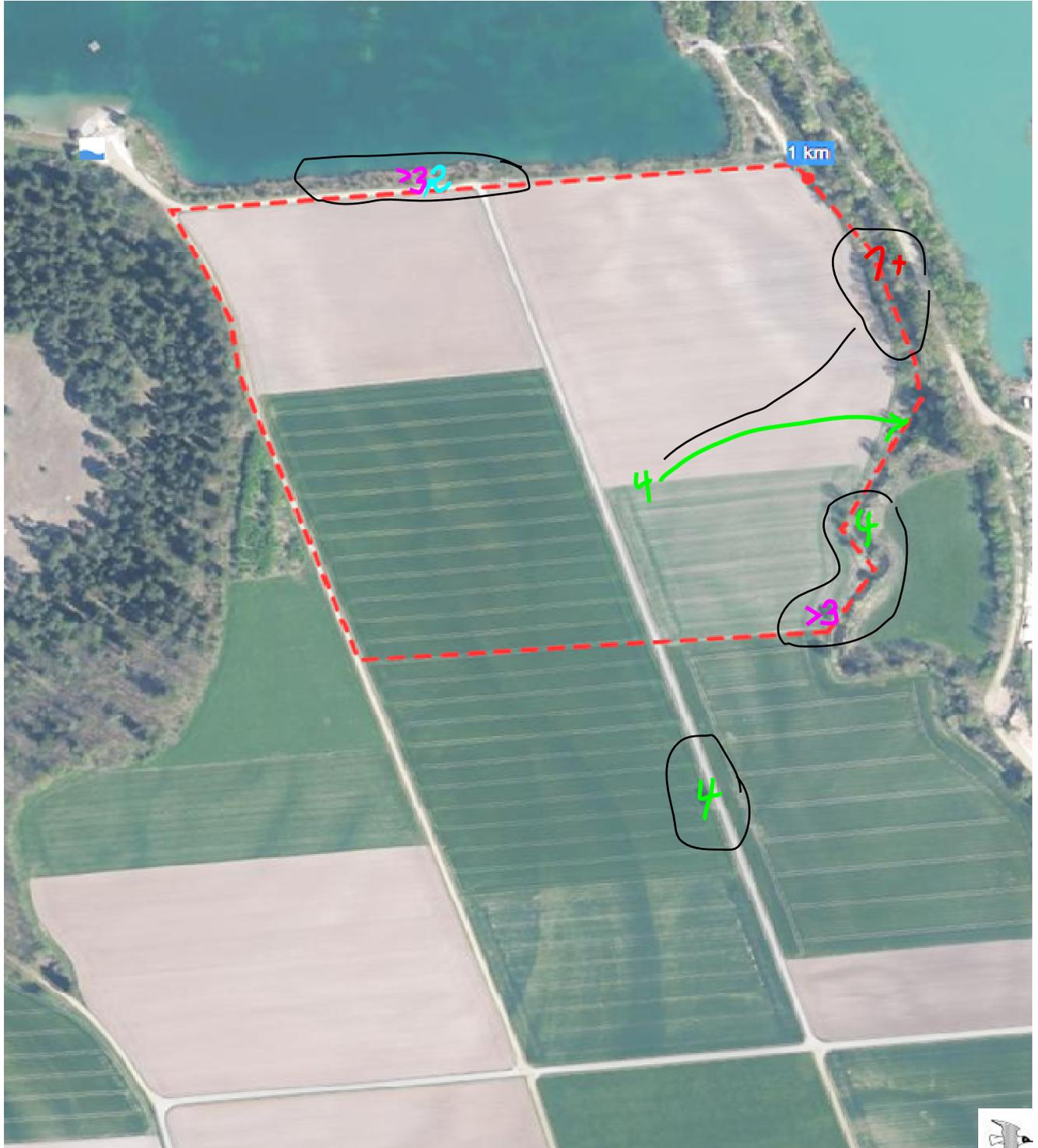
# Gartengrasmücke

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



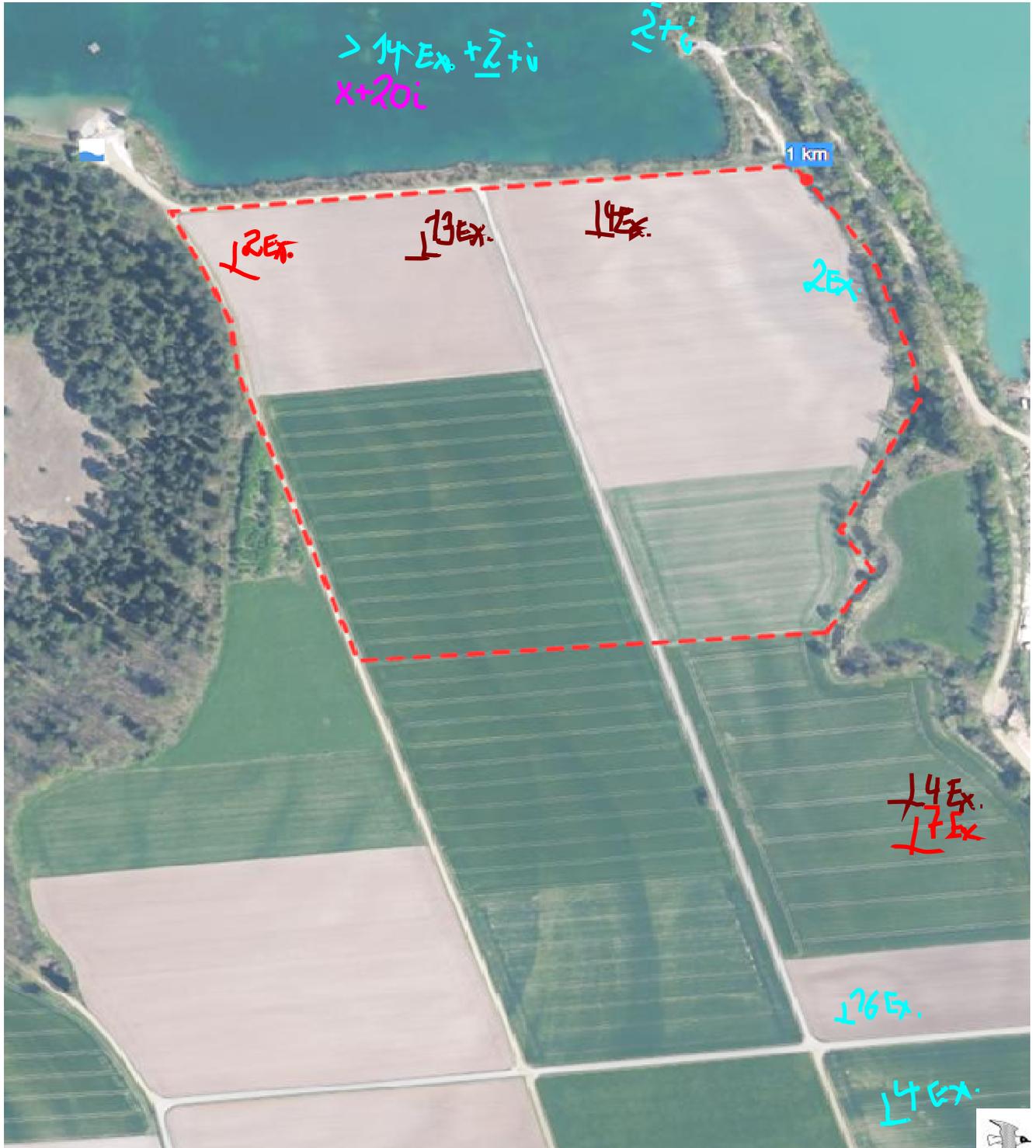
# Goldammer

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Graugans

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Grauspecht

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



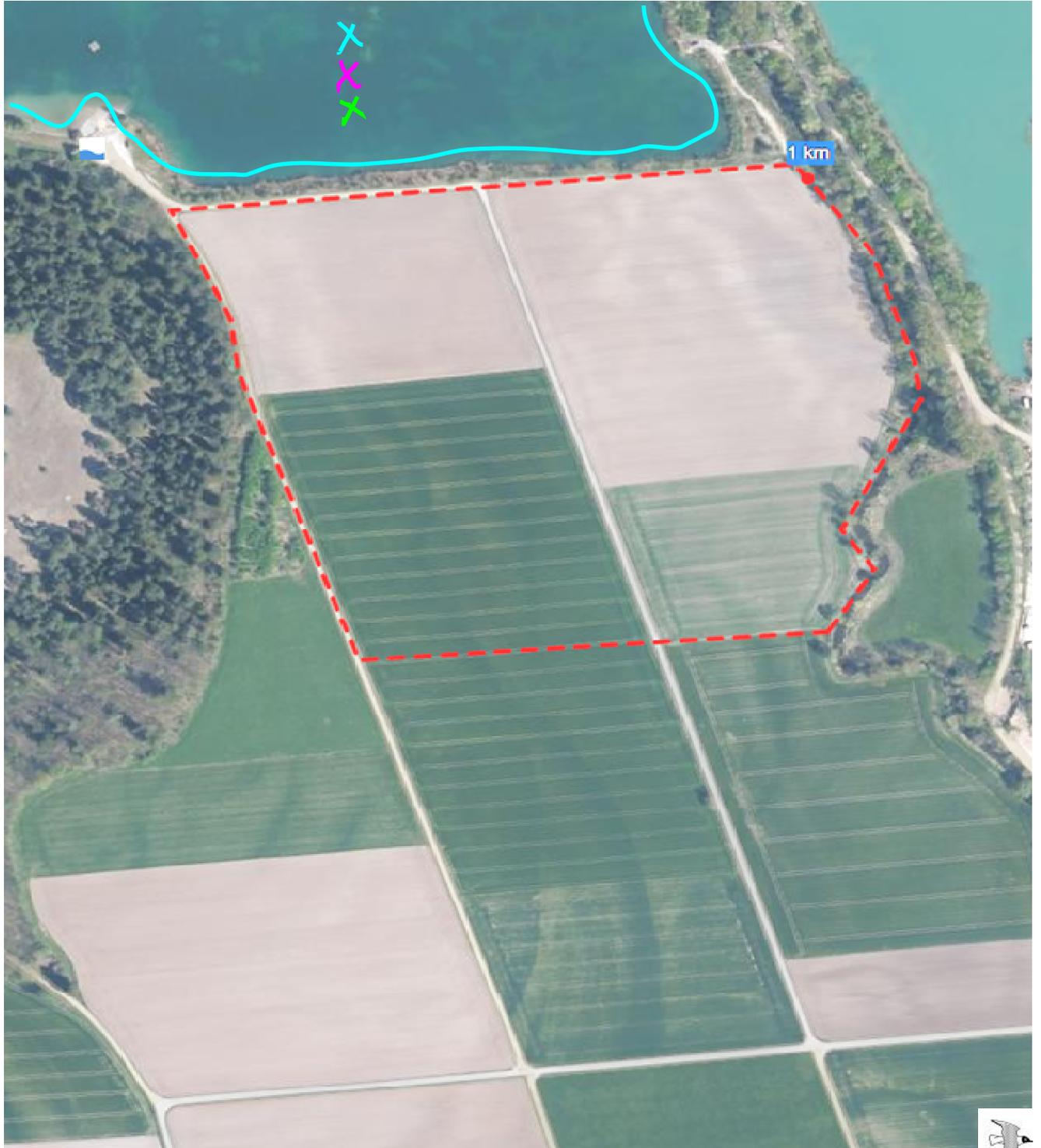
# Grünspecht

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Haubentaucher

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Hohltaube

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Kleiber

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



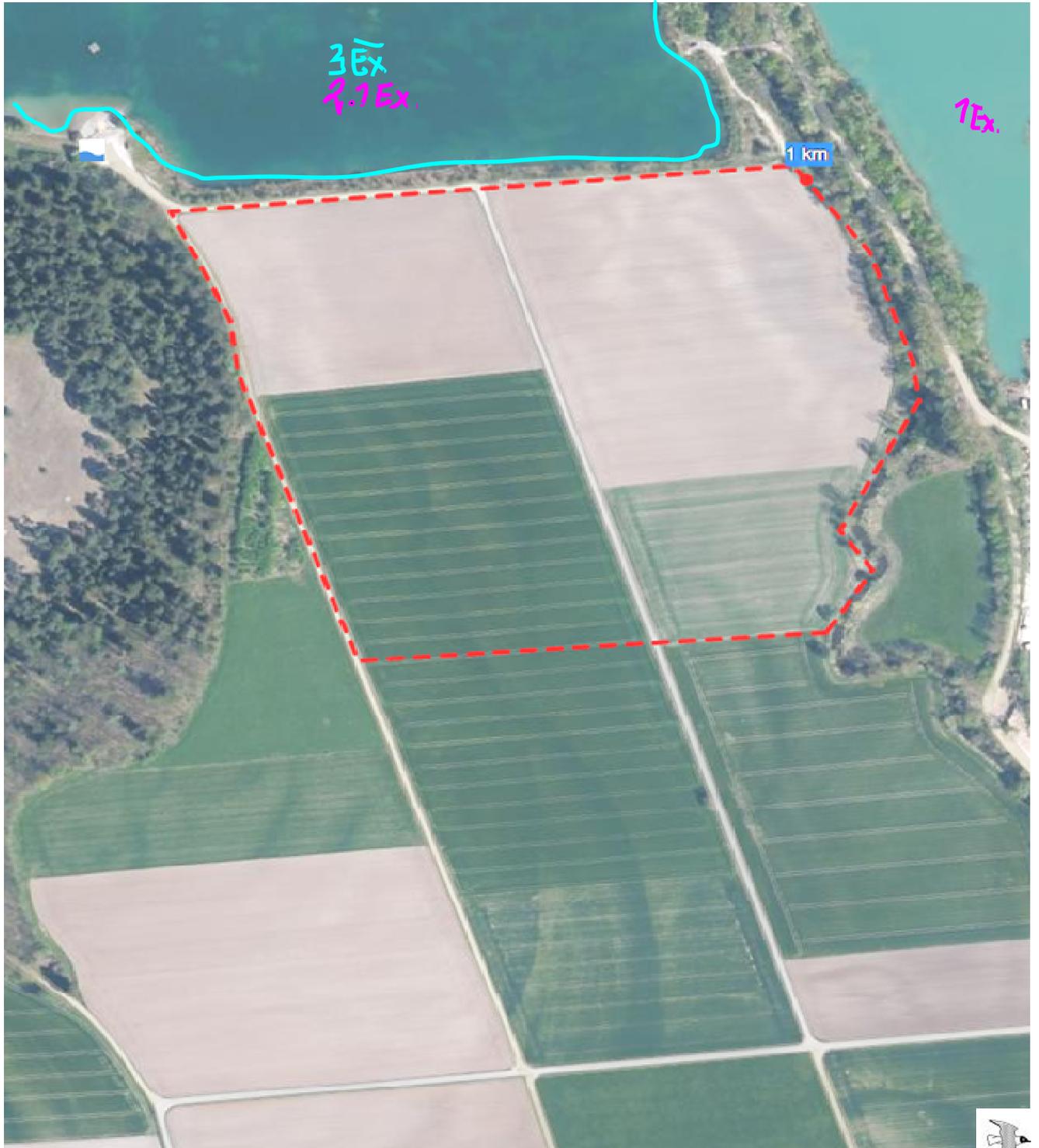
# Kohlmeise

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Kolbenente

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Kuckuck

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



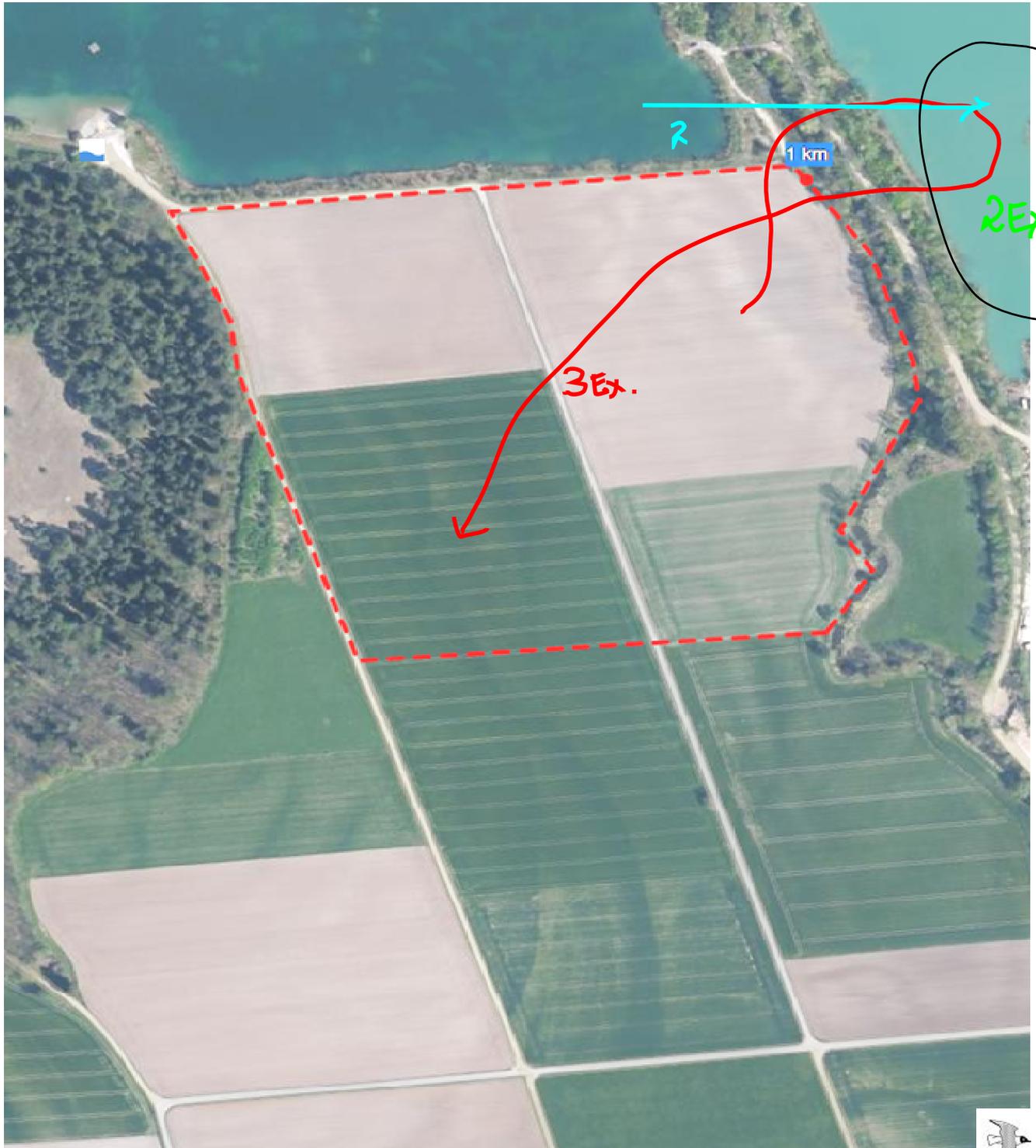
# Mäusebussard

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Mittelmeermöwe

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Mönchsgrasmücke

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Rabenkrähe

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



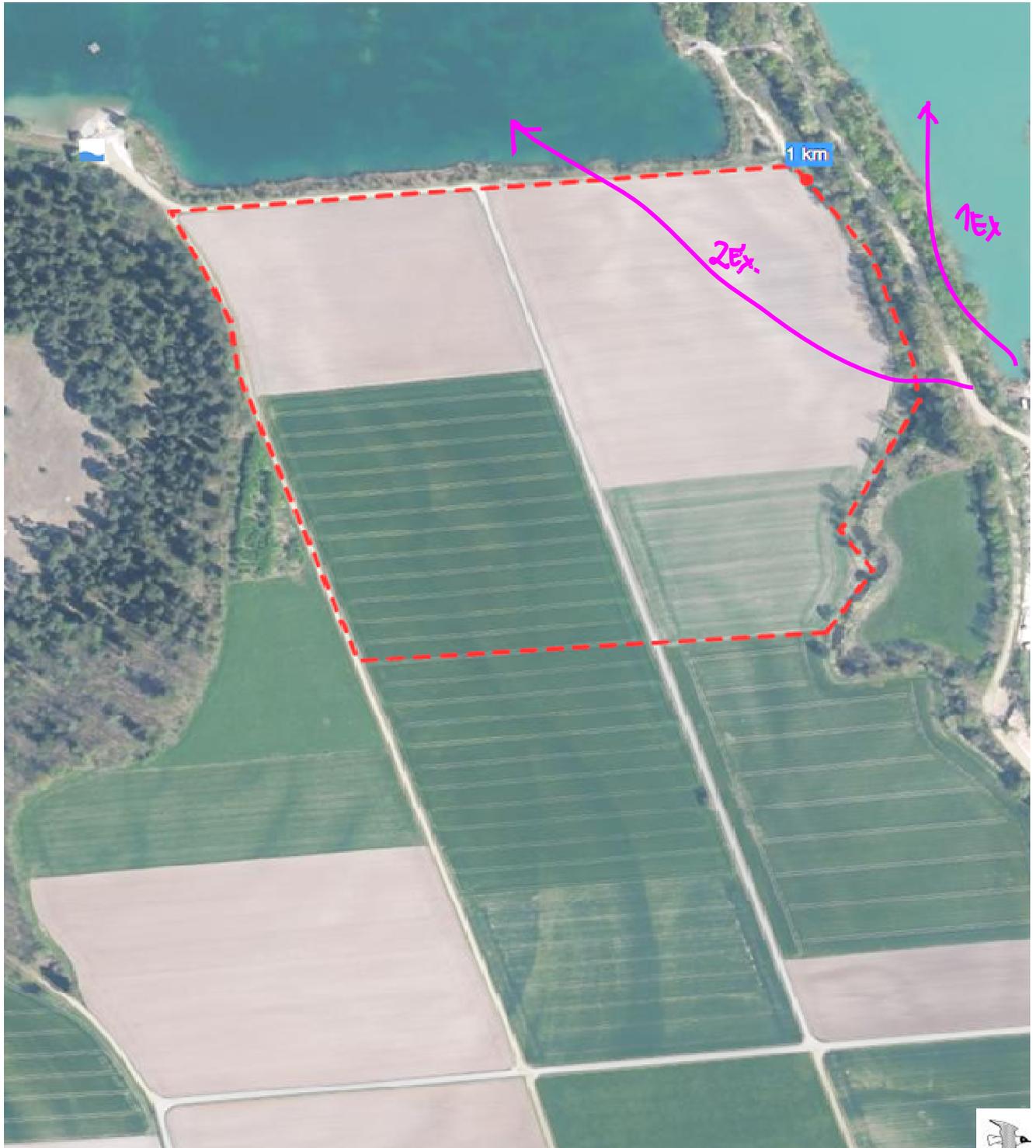
# Ringeltaube

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Rostgans

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



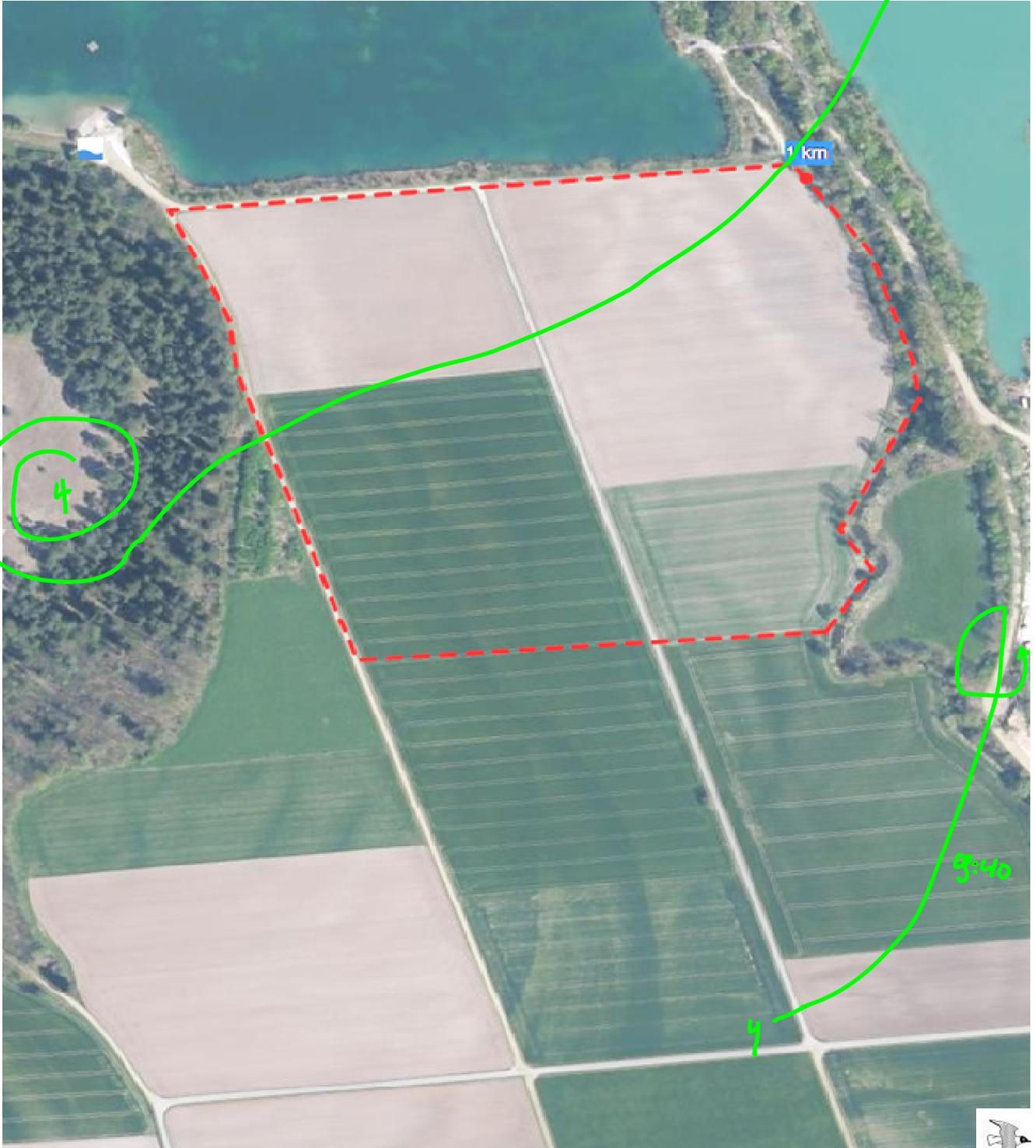
# Rotkehlchen

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Rotmilan

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Schwanzmeise

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Schwarzmilan

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Schwarzspecht

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Singdrossel

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Star

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Stieglitz

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Stockente

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Sumpfrohrsänger

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Teichralle

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Teichrohrsänger

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Turmfalke

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Wacholderdrossel

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Wespenbussard

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



## Wiesenschafstelze

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Zaunkönig

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021



# Zilpzalp

22.3.2021 23.3.2021 26.4.2021 30.4.2021 14.5.2021 17.6.2021 21.6.2021

